

PRESSEINFORMATION



INITIATIVKREIS „Offene Gesellschaft“ Hannover

Es ist Zeit, Haltung zu zeigen

Initiativkreis „Offene Gesellschaft“ ruft zur Teilnahme an der Demonstration des DGB am 3. September um 17 Uhr in Hannover auf

Der INITIATIVKREIS „Offene Gesellschaft“ Hannover ruft zur Teilnahme an der vom DGB und dem Bündnis „Bunt statt braun“ organisierten Demonstration auf. Zeitgleich mit dem in Chemnitz organisierten Großkonzert soll am Montag in Hannover auf dem Friedensweg ein deutliches Zeichen für ein weltoffenes Miteinander gesetzt werden.

Die Mitglieder des Initiativkreises „Offene Gesellschaft“ sind sich einig: Es ist Zeit, Haltung und Gesicht zu zeigen für unsere Demokratie, unsere Grundrechte und den Rechtsstaat. Für Rassismus, Selbstjustiz und Jagd auf andere Menschen darf in unserem Land kein Platz sein.

Viele Blicke gehen nach Chemnitz. Chemnitz könnte aber überall sein. Der Ruf nach einer Haltung der Zivilgesellschaft wird immer lauter. Diese Zivilgesellschaft ist kein abstrakter Begriff, es ist keine Gruppe, das sind wir und die Menschen, denen wir jeden Tag begegnen.

Daher rufen wir zur Teilnahme an der Initiative des DGB am 3. September 2018 auf:

#WIRSINDMEHR

In Solidarität mit den Menschen in Chemnitz, die für Menschlichkeit und Demokratie, gegen Hass und Rassismus auf die Straße gehen. Wir stehen für eine bunte und vielfältige Gesellschaft.

Zeitgleich mit dem in Chemnitz organisierten Großkonzert lädt der DGB alle spontan ein, auf dem Friedensweg am Montag, den 3. September um 17:00 Uhr ein deutliches Zeichen für ein weltoffenes Miteinander zu setzen!

Kommt zum Friedensweg am 3. September um 17:00 Uhr vom Maschsee Nordufer zum Mahnmal St. Aegidien!

PRESSEINFORMATION



INITIATIVKREIS „Offene Gesellschaft“ Hannover

Hintergrundinformationen:

Die „Initiative Offene Gesellschaft“ tritt öffentlich für unser Gemeinwesen ein, dessen Grundlage das Grundgesetz ist. Wie in vielen Städten und Gemeinden haben sich auch in Hannover Menschen in einem Initiativkreis Offene Gesellschaft zusammengefunden.

Als Teil der bundesweiten Bewegung will der Initiativkreis in Hannover über wachsende Gefahren für unsere offene Gesellschaft reden und diskutieren - und damit für die aktive Gestaltung unseres Gemeinwesens im Sinne der Grundrechte eintreten und gegen eine Politik der Angst und Intoleranz.

„Die Demokratie und eine offene Gesellschaft gibt es nur wenn genug Menschen für sie entschieden eintreten. Sie braucht den Meinungsstreit und das Ringen um Kompromisse und sie braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür stark machen“ (Prof. Dr. Harald Welzer, Initiator der bundesweiten Initiative, www.die-offene-gesellschaft.de).

INITIATIVKREIS „Offene Gesellschaft Hannover“ ist ein Zusammenschluss gesellschaftlich engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Hannover und besteht aus folgenden Mitgliedern **Jens Rehländer, Roger Cericius, Andreas Möser, Katja Ebeling, Jasmin Arbabian-Vogel, Wolfgang Sick, Prof. Dr. Lars Harden, Jörn Hutecker, Lars Kompa, Insa Becker-Wook und Matthias Görn.** Ziel des Initiativkreises ist es, die Diskussion über den Wert unserer Demokratie und die Form des Zusammenlebens auch nach Hannover zu holen. Die „Initiative Offene Gesellschaft“ tritt öffentlich für unser Gemeinwesen ein, dessen Grundlage das Grundgesetz ist. Wie in vielen Städten und Gemeinden haben sich auch in Hannover Menschen in einem Initiativkreis Offene Gesellschaft zusammengefunden.

Kontakt:

INITIATIVKREIS „Offene Gesellschaft“ Hannover
Tel. 0151/19400362